

Zitate

Pressekonferenz „UltimateGaN“, 13. Mai 2019

Sabine Herlitschka, Vorstandsvorsitzende Infineon Technologies Austria AG

„Energieeffizienz ist weltweit eine der größten Energieressourcen. Mit der Entwicklung intelligenter Technologien leisten wir einen zentralen Beitrag zur globalen Herausforderung des Klimawandels. Neue Materialien und effiziente Chip-Lösungen spielen dabei eine Schlüsselrolle. Mit diesem Forschungsprojekt schaffen wir die Voraussetzung, innovative Energiesparchips für viele zukunftsrelevante Alltagsanwendungen verfügbar zu machen. Wir bündeln die Kräfte sowohl inhaltlich wie auch finanziell. Damit führen wir die strategischen Kompetenzen der besten europäischen Partner zusammen und stärken unsere globale Wettbewerbsfähigkeit aus Kärnten, Österreich und Europa heraus.“

Andreas Urschitz, Leiter der Sparte Power Management & Multimarket Infineon Technologies AG

„Halbleiterprodukte aus Galliumnitrid revolutionieren die Energienutzung auf vielen Ebenen. Das Forschungsprojekt eröffnet ein enormes globales Marktpotenzial. Es ermöglicht mehr Leistung sowie mehr Effizienz in einer Vielzahl von Anwendungen und verbessert den Nutzerkomfort deutlich. Schnelleres Laden von Elektroautos, Datenaustausch zwischen Anlagen, Objekten und Maschinen in Echtzeit, energiesparendes Einspeisen von Solarstrom ins Netz oder blitzschnelles Videostreamen werden dadurch Realität.“

Olivier Lambinet, Head of Administration ECSEL (Elektronische Komponenten und Systeme für European Leadership) Joint Undertaking:

„UltimateGaN ist eines der Projekte innerhalb des ECSEL JU-Portfolios, das die europäische Führungsrolle in der Leistungselektronik unterstreicht. Diese Querschnittstechnologie ist entscheidend für die Verbindung der digitalen Welt mit den realen Anwendungen, und im Falle von UltimateGaN beziehen sich diese Anwendungen auf das Management unserer gemeinsamen Nutzung von Energie und der Energieeffizienz. Es ist ein weiteres Beispiel wofür ECSEL JU steht, wo Projektpartner, Teilnehmerstaaten und die EU gemeinsam denken, zusammenarbeiten und investieren, um für uns alle Nutzen zu bringen.“

Michael Wiesmüller, Abteilungsleiter Informations-, industrielle Technologien und Raumfahrt des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT):

„Mit UltimateGaN, einem topgereihten internationalen ECSEL Forschungsprojekt mit starkem österreichischen Fußabdruck, haben der Elektronik-Standort Österreich und Infineon Austria erneut unter Beweis gestellt, dass man an führender Stelle in Europa neue technologische Entwicklungen aufnimmt und wir unsere bestehenden Stärken im Bereich der Leistungselektronik und neuer Hightech-Materialien weiter ausbauen werden.“

Peter Kaiser, Landeshauptmann des Landes Kärnten:

„Das internationale Forschungsprojekt, unter Leitung von Infineon Austria, ist ein neuer Meilenstein auf dem Weg des Bundeslandes Kärnten unter die besten Forschungs- und Technologieregionen Europas. Mit einer Forschungsquote von 3,15 Prozent spielen wir bereits seit einigen Jahren in der Liga der Top-15 Regionen in der EU mit, unser Ziel ist das Überspringen der vier Prozent bis 2022. Mit internationalen Forschungsk Kooperationen wie dieser, der Milliardeninvestition von Infineon in Villach und dem dadurch ausgelösten gewaltigen Innovationsschub entlang der gesamten Wertschöpfungskette wird Kärnten dieses Ziel erreichen. Mit unserer Smart Specialisation Strategie fördern wir bewusst die Stärkefelder des Wirtschafts- und Technologiestandorts Kärnten – allen voran die Mikroelektronik mit Infineon als Leuchtturm.“

Kontakt und weitere Informationen

Infineon Technologies Austria AG, Communications

Mag. Birgit Rader-Brunner

Tel.: 051777-7178

E-Mail: birgit.rader-brunner@infineon.com

Siemensstraße 2, 9500 Villach